

Modale Konnektoren

<p><u>Hauptsatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Damit (<i>by doing so</i>) • Auf diese Weise (<i>this way</i>) 	<p><u>Nebensatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • indem + NS (<i>by + ing</i>) • wodurch/ womit (<i>which, thereby</i>)
<p><u>Mittels + Genitiv:</u> (<i>per/ mit; by means of</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Mittel des neuen Programms (<i>Artikel & Adjektiv</i>) ➤ Mittels künstlicher Intelligenz (<i>Adjektiv</i>) ➤ ! Mittels Telefon (<i>ohne Artikel oder Adjektiv; wird nicht dekliniert</i>) 	<p><u>Mithilfe + Genitiv</u> (<i>with the help of</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Mithilfe des netten Mannes (<i>Artikel & Adjektiv</i>) ➤ Mithilfe der Frau (<i>Artikel</i>) <p><u>Mithilfe von + Dativ</u> (<i>ohne Artikel oder Adjektiv!</i>)</p> <p>Mithilfe Bücher → Mithilfe von Büchern Mithilfe Frau → Mithilfe von der Frau</p>

GRAMMATIK Lesen Sie die Zeitungsmeldung. Formulieren Sie die *kursiven Satzteile* um. Verwenden Sie die Angaben in Klammern. → KB 5



Diesen Fehler können Sie vermeiden! Polizei warnt vor Betrügern

Der sogenannte Enkeltrick ist eine Form des Betrugs *per Telefon oder Messenger*. *(mittels)* (1) Die Opfer sind meist ältere Menschen. *Mit diesem Trick* nehmen die Betrüger ihren Opfern zum Teil hohe Geldbeträge ab. *(mithilfe)* (2) Die Betrüger behaupten, sie seien Freunde der Enkel, *wodurch sie das Vertrauen der älteren Menschen gewinnen*. *(damit)* (3) Sie erzählen, dass sich das Enkelkind in einer Notlage befinde. *Auf diese Weise bringen sie die Opfer dazu*, ihnen als Hilfe für die Enkel Geld zu geben. *(womit)* (4) Die Polizei warnt davor, auf solche Anrufe und Nachrichten zu reagieren.

GRAMMATIK Lesen Sie den Artikel und ergänzen Sie.

auf diese Weise damit mithilfe mittels wodurch womit

Fehler als Chance für Innovation

Aktuelle Studien zeigen: Fehler können zum Erfolg eines Unternehmens beitragen. Denn

..... (1) von Fehlern entwickeln wir uns weiter.

Das passiert vor allem in einem Umfeld, in dem Fehler als etwas Positives wahrgenommen

werden – nämlich als Chance für Verbesserung.

..... (2) einer positiven Fehlerkultur entsteht ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen Mitarbeiter*innen und Führungskräften.

..... (3) entwickelt sich eine

Atmosphäre, in der man offen über Fehler sprechen kann – ohne Angst vor negativen Konsequenzen.

Das wiederum fördert die Kommunikation und das Miteinander, (4) alle von den Erfahrungen der anderen profitieren können.

..... (5) steigt auch die Chance, dass Probleme frühzeitig erkannt und behoben werden können.

Und wer keine Angst davor hat, Fehler zu machen, probiert in der Regel mehr aus, (6) das Innovationspotenzial im Unternehmen steigt.